

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Quecksilber und Quecksilberverbindungen

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



Allgemein: HgO reagiert z.T. explosionsartig mit Reduktionsmitteln. Aus Hg-Salzen bildet sich bei Kontakt mit unedlen Metallen Quecksilber! Quecksilber reagiert mit vielen Metallen unter Amalgam-Bildung.

- Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Gefahr kumulativer Wirkungen.
- Schädigung des ZNS möglich.
- HgCl_2 hat ätzende Wirkung und wirkt akut gewebezerstörend.
- Stark gewassergefährdend.
- Methylquecksilber kann die Fruchtbarkeit, das Kind im Mutterleib, Kind über Muttermilch beeinträchtigen.







Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Nur im Abzug verwenden.
- Auch kleinste Mengen im Sicherheitsschrank aufbewahren.
- Behälter stets dicht geschlossen halten.
- Augenschutz mit Seitenschutz und speziellen Handschutz (Gummihandschuhe) tragen, sowie Schutzschürze und -stiefel tragen
- Latex- oder Neopren-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritzschutz).
- Kontakt mit der Haut vermeiden.
- Dämpfe nicht einatmen.
- Im Labor nicht essen, trinken oder rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.
- Frauen im gebärfähigen Alter dürfen nicht mit Quecksilber in Kontakt geraten

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist folge zu leisten. • vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen • Verschüttetes Quecksilber zunächst einsammeln, Feinreinigung mit Mercurisorb. • Feste Hg-Salze einsammeln, Lösungen mit Absorptionsmaterial aufnehmen. Ggf. Saal räumen. • Alle Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen! Gefahr der Freisetzung von Hg-Dämpfen. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden.</p> <p>Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p>Hautkontakt Sofort mit Wasser und Seife abwaschen.</p> <p>Augenkontakt 15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Sofort und reichlich Wasser trinken, wenn möglich mit Aktivkohle-Zusatz. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen Sofort Zufuhr von Frischluft.</p> <p>Kleidungskontakt Benetzte Kleidung sofort ausziehen.</p>	
Entsorgung		
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Gesondert als Quecksilberabfälle entsorgen.</p>		